

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 41 (1979)
Heft: 14

Rubrik: Drei neue Deutz-Forstraktoren

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

- Antrieb der äusseren Klauenkupplung ist mit Gleitrollen versehen
- Dreipunktbock mit Nachlauf-Einrichtung gewährleistet die Arretierung in Mittelposition, dank hoher Rückstellkräfte, auch in extremen Hanglagen

2. Kreiselschwader

FAHR verbessert sein bisheriges Programm, die Besonderheiten sind:

- Grössere Arbeitsbreiten:
ergibt grössere Flächenleistung
- Verbesserte Kurvenbahn:
ergibt saubere Recharbeit und bessere Schwadablage
- Stufenlose Höheneinstellung über Kurbel
- Längere Doppelfederzinken:
ergibt bessere Schwadablage
- Neue Befestigung des Schwadformers:
ergibt mehr Bedienungskomfort und individuelle Einstellung der Schwadform

Drei neue Deutz-Forstraktoren

An der Forstmesse in Luzern wurden dem fachkundigen Publikum erstmals die neuen Deutz-Forstraktoren vorgestellt. Diese sind das Ergebnis der reichen Deutz-Erfahrung im Bau von Forstraktoren und



der engen Zusammenarbeit mit den bekannten Forstgeräte-Herstellern Henkelhausen in Krefeld und Ritter in Zell-Harmersbach. Die Deutz-Traktor-Typen D 62 06 A, DX 85 A und DX 110 A wurden zu massgeschneiderten Forstraktoren ausgebaut. Sie verfügen über die für den rauen Forsteinsatz notwendigen robusten, luftgekühlten Deutz-Dieselmotoren. Für die hohe Beanspruchung bei Windenarbeiten und beim Poltern ist der hohe Drehmomentanstieg im oberen Drehzahlbereich von Bedeutung. Zur Ausnutzung der vollen Motorleistung bei Rückearbeiten verfügen alle drei Deutz-Forstraktoren über eine genügende Anzahl von Gängen im genau richtigen Geschwindigkeitsbereich.

Der günstige Wendekreis und die leichte Schaltbarkeit erlauben ein millimetergenaues Manövrieren im Bestand. Für schwieriges Gelände ist auch der besonders günstige Schwerpunkt und eine grosse durchgehende Bodenfreiheit von 550 mm ein grosser Vorteil. Ueberhaupt sind alle diese Forstraktoren optimal für die extremen Belastungen im Forsteinsatz ausgerüstet: Zum Beispiel mit beidseitigen Rahmenteilen, Spezialforstfelgen und Spezialbereifungen. Aus der forstwirtschaftlichen Praxis und den einschlägigen Erfahrungen heraus wurden ausserdem besonders wirksame Schutzvorrichtungen entwickelt, ohne die ein «Profi-Forstraktor» heute nicht mehr auskommt.

Die bewährten Ritter-Ein- und Doppeltrommelwinden (auch mit Funksteuerung oder Kabelfernbedienung) bieten für den wirtschaftlichen Forsteinsatz eine hohe Zugkraft, Betriebssicherheit und Langlebigkeit. Die starke Arbeitshydraulik hat doppelt wirkende Hydraulikzylinder mit grossen Ölreserven. Das garantiert einen sicheren Windenbetrieb und hohe Hubkräfte am Rückeschild und am Polterschild. Die Frontpoltereinrichtung ist übrigens dicht an der Vorderachse angeordnet und dank der grossen Hubhöhe für diese Arbeit bestens geeignet.

Zur serienmässigen Ausrüstung gehören neben den umfangreichen Schutzvorrichtungen auch kräftige Stossstangen, Astabweiser und ein stabiles Schutzgitter. Die drei neuen Deutz-Forstraktoren bringen beste Voraussetzungen für einen erfolgreichen Betrieb im harten Forsteinsatz mit.